

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 77 (2015)
Heft: 5

Rubrik: Teleskoplader bei Althaus und W. Mahler im Publikumstest

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teleskoplader bei Althaus und W. Mahler im Publikumstest

Eine lückenlose Auswahl an Teleskopladern mit Hubkräften von 120 bis 12 000 kg und Hubhöhen von 1,8 bis 30 m für jeden Bedarf gibts neuerdings bei den Partnerfirmen W. Mahler AG und Althaus AG. An Test- & Drive-Days in Ersigen BE und Obfelden ZH wurden sie ausgiebig ausprobiert.

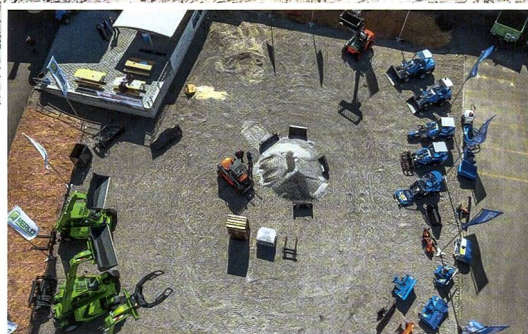
Dominik Senn



«Die Partnerfirmen W. Mahler AG und Althaus AG verfügen über eines der komplettesten Angebote in der Schweiz im Bereich Teleskoplader», sagte Geschäftsführer Franz Fankhauser an der Eröffnung der zweitägigen Test- & Drive-Days in Ersigen BE, die in derselben Woche an zwei weiteren Tagen in Obfelden ZH fortgesetzt wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt deckten MultiOne die Hubhöhen bis 3 m und Merlo die Höhen ab 6 m bis 30 m ab. Es bestand somit eine Lücke, die mit drei Modellen der neuen Marke Ausa geschlossen worden ist. Dieser Umstand war den Landtechnikern die Organisation dieser erstmals durchgeführten Test- und Fahrtage unter dem Motto «Heben Sie, was Sie wollen» wert.

Taurulift von Ausa

Und sie kamen, Kunden und Interessierte, Landwirte, Gartenbauer und Werkhofmit-



... und vom Merlo aus 26 m Höhe aus gesehen in Ersigen.
(Bilder: Franz Fankhauser/Dominik Senn)

arbeiter, um die neusten Spitzenprodukte in einem Arbeitsparcours auf Herz und Nieren zu testen. Neugierig waren sie vor allem auf den neuen Markenvertreter Ausa aus dem spanischen Manresa (bei Barcelona). «Wir haben mit Ausa eine Vertriebsvereinbarung geschlossen. Aus dem umfangreichen Produktportfolio vertreiben wir drei Vertreter den kompakten Taurulift», so Franz Fankhauser. Der Taurulift fühlt sich dort zuhause, wo enge Platzverhältnisse herrschen, aber hohe Hublasten,

im Bereich ab 4,20 m bis 5 m, gefordert sind. Die Maschinen sind in robuster Bauweise ausgeführt und mit Qualitätskomponenten wie Kubota, Rexroth usw. bestückt.

Ausa widmet sich der Entwicklung, Konstruktion und Produktion kompakter Maschinen und

Fahrzeuge für die Bauwirtschaft, für den Kommunalbereich und für die Landwirtschaft; das Traditionsunternehmen feiert im nächsten Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

«Wir bieten unserer Kundschaft drei Modelle an, mit einer Hubkraft von 1350 bis 2300 kg und einer Hubhöhe von 3900 bis 5000 mm», sagte Franz Fankhauser. Die maximale Tragfähigkeit reicht von 1,35 t beim T 144 H Plus über 2 t beim T 204 H bis zu 2,3 t beim T 235 H, die Motorenleistung (hydrostatischer Fahntrieb) von 30,8 bis 50 PS, die

Geschwindigkeit von 20 bis 24 km/h, die Breiten sind 1,41 und 1,59 m, die Höhen 1,94 und 2,03 m; die Maschinen besitzen als einzige dieser Art eine kippbare Kabine, was die Wartung erheblich vereinfacht.

MultiOne und Merlo

Der MultiOne aus dem italienischen Grumolo delle Abbadesse (in Venetien) mit Knicklenkung, aber ohne Verwindung der Vorder- und Hinterachse, machte seinem Namen als pfiffiger Alleskönner alle Ehre. Der Ausleger in H-Form behindert die Sicht nach vorne nicht. Die Fahrer schätzten bei Erdarbeiten das Zweiganggetriebe, da die elektrohydraulische Ge- triebesteuerung automatisch in die unteren Geschwindigkeiten schaltet, sobald es Widerstand erkennt, was das Fahren erleichtert.

Merlo schliesslich aus dem italienischen Cuneo (Piemont) deckt den oberen Bereich bis 30 m ab. Wer sich traute, konnte auf dem ausgestellten Roto 40.26 bis auf 26 m emporfahren. Die Firma ist weltweit führend im Bereich der Teleskopstapler und hat bereits 1996 Teleskopmaschinen für die Landwirtschaft unter der Bezeichnung «Turbofarmer», «TF», eingeführt. An der Agritechnica 2013 gewann Merlo Gold für den TF 42.7 Hybrid; der TF II wurde 2014 in der Kategorie Materialhandhabung und Logistik gar Maschine des Jahres.

Ausgiebig Fachgespräche geführt

«Wir hatten uns mit den Test- & Drive-Days bewusst an mögliche professionelle Nutzer gewandt. Entsprechend waren interessierte Anwender gekommen, mit denen wir ausgiebig Fachgespräche führen konnten», zog Franz Fankhauser Fazit. Er schliesst nicht aus, in absehbarer Zeit wieder solche Fahrertage für jedermann anzubieten. Nachfolgend einige Eindrücke von «Testfahrern». ■



Corinne Stäheli zum Ausa T204H

Corinne und Philipp Stäheli aus Hüttwilen TG planen den Neubau einer Geflügelmasthalle für 18 000 Tiere. «Sobald die Halle gebaut ist, brauchen wir einen wendigen Teleskopstapler zum Misten und zum Verladen der Hühner. Nun haben wir die Gelegenheit ergriffen, bei der

W. Mahler AG schon erste Probefahrten mit verschiedenen Fahrzeugen zu machen.» Corinne Stäheli ist vom Ausa T204H überzeugt: «Hubkraft und Hubhöhe entsprechen genau dem, was wir suchen. Weil die geräumige Kabine so weit vorne platziert ist, habe ich eine perfekte Übersicht.»



Daniela Hegetschweiler zum MultiOne SL 840 P

Daniela Hegetschweiler aus Ottenbach ZH hat sich als Passantin am Test- & Drive-Day in Obfelden spontan zu einer Probefahrt entschieden, obschon sie keinen Teleskopstapler im Budget hat. «Ich betreibe mit meinem Mann im Nachbardorf Ottenbach die «Güggelbar» (www.gueggelbar.ch), eine tolle Lokalität mit viel Umschwung für Partys und Events. Seit meiner Sandkastenzeit als Kind träume ich davon, einmal Trax zu fahren. Die Bedienung ist wesentlich einfacher, als ich mir dies vorgestellt habe.» Was gefällt ihr besonders am MultiOne SL 840 P? «Das Design und die blaue Farbe. Am liebsten hätte ich so einen Lader für unseren grossen Garten», lacht die sympathische Zürcherin.

Walter Lohm zum Merlo P25.6

Walter Lohm aus Biberist SO ist Werkhofmitarbeiter und hat sich im Auftrag der Einwohnergemeinde nach einem Ersatz für den alten Hubstapler umgeschaut. «Hier an den Test- & Drive-Days bei Althaus habe ich die Gelegenheit, die komplette Teleskopstapler-Palette eins zu eins auszuprobieren. Ich habe die Wahl zwischen Ladern mit Hubhöhen von 1,8 bis 30 m und Hubkräften ab 120 kg bis 12 t und probiere einen nach dem anderen aus, bis ich mir sicher bin, welcher der geeignete ist. Mein Ziel ist es, ein vielseitiges Gerät anzuschaffen, das nicht nur allgemeine Hubarbeiten ausfüh-

ren kann, sondern auch für Winterdienst wie Abtransport von Schnee oder das Führen von Kies und Mergel beim Unterhalt von Naturstrassen geeignet ist. Ich muss auch die engen Platzverhältnisse im Werkhof berücksichtigen. Der Lader muss wendig sein und Allradlenkung besitzen. Weil wir das Dorf öfters zu besonderen Ereignissen schmücken, benötige ich als Zubehör einen SUVA-geprüften Mannkorb als Ausstattung. Der Merlo P25.6 scheint die Anforderungen für meinen Bedarf am besten zu erfüllen. Mir gefällt auch der einfache Zugang zum Motor für Wartungszwecke.»

